Gemeindebrief

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael Tokyo

Juni – August 2018

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, verehrte Leserinnen und Leser! 3
Gottesdienste in St. Michael 5
Hinweise zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen 7
Familiengottesdienste und Kinderkirche 8
Ausflug für Ministanten 8
\Willst du Ministrant/Ministrantin werden? 9
Mitgliederversammlung & Vorstandswahlen 10
Die Mitglieder des Gremiums stellen sich vor 11
Kurzer Rückblick auf die Firmung 13
Nachrichtenkolumne - Neues aus der Kirchenpresse 14
Beitrittserklärung 18
Termine im Überblick 19
So finden Sie uns 20

Redaktion: Gabriele Gabriel
Gestaltung: Cornelia Musashi

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, verehrte Leserinnen und Leser!

Und schon wieder ist ein Schuljahr vorüber, die Sommerferien stehen gewissermaßen vor der Tür, und es dauert gar nicht mehr lange, und wir nehmen uns frei und es geht ab in die Ferien. Die brauchen wir eben, immer wieder, zwischendurch, um uns vom Stress des Alltags zu erholen.

Bei diesen Gedanken fiel mir wieder das schöne Kinderbuch ein **„Jesus nimmt frei"**. Klingt lustig, finden Sie nicht auch? Noch besser ist der Inhalt; davon möchte ich Ihnen erzählen:

[redacted]

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen gute Erholung in Ihrer freien Zeit!

Ihr Seelsorge-Team:
Pater H. Hamm & Gemeindereferentin G. Gabriel

Foto: picture-alliance/Design Pics

NUR WER SELBST BRENNT, KANN
FEUER IN ANDEREN ENTFACHEN.

Augustinus

Gottesdienste in St. Michael

Neunter Sonntag im Jahreskreis

3. Juni 2018

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 5,12-15

2. Lesung: 2. Korinther 4,6-11

Evangelium: Markus 2,23 – 3,6

Ines Rarisch

» An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten. «

10.30 Uhr Gottesdienst

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

10. Juni 2018

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung: 2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35

Ines Rarisch

» Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. «

10.30 Uhr Gottesdienst

Elfter Sonntag im Jahreskreis

17. Juni 2018

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung: 2. Korinther 5,6-10

Evangelium: Markus 4,26-34

Ines Rarisch

» Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

10.30 Uhr Gottesdienst

Geburt Johannes des Täufers

24. Juni 2018

Geburt Johannes des Täufers

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 49,1-6

2. Lesung: Apostelgeschichte 13,16.22-26

Evangelium: Lukas 1,57-66.80

Ines Rarisch

» Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll Johannes heißen. Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt. Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben solle. Er verlangte ein Schreibtäfelchen und schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes. «

10.30 Uhr Sayonara-Gottesdienst

13. Sonntag im Jahreskreis

1. Juli 2018

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 1,13-15; 2,23-24
2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15
Evangelium: Markus 5,21-43

Ines Rarisch

» Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute gerieten außer sich vor Entsetzen. «

10:30 Uhr letzter Gottesdienst vor den Ferien

Sommerpause

21. Sonntag im Jahreskreis

26. August 2018

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Josua 24,1-2a.15-17.18b
2. Lesung: Epheser 5,21-32
Evangelium:
Johannes 6,60-69

Ines Rarisch

» Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «

10:30 Uhr erster Gottesdienst nach den Ferien

Sonntagsgottesdienst mit anschließender Begegnung
bei Kaffee und Kuchen
Sonntags um 10:30 Uhr feiern wir den Gottesdienst in deutscher Sprache in St. Michael, Nakameguro (die Adresse finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes). Danach gibt es Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein.

Hinweise zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen

- Am 24. Juni 2018 findet in St. Michael der Sayonara-Gottesdienst für alle statt, die Tokyo in diesem Sommer für immer verlassen werden.
- Der letzte reguläre Gottesdienst in unserer Gemeinde ist am 1. Juli 2018, wie immer, um 10.30 Uhr in St. Michael.
- Der erste Gottesdienst nach den Ferien findet am 26. August 2018 statt.

Gottesdienste während der Sommerpause in anderen Kirchen
Englischsprachige katholische Gottesdienste in internationalen Gemeinden:

St. Ignatius, Kojimachi 6-5-1, Chiyoda-ku, Tokyo
JR Chuo-Line/Subway Yotsuya Sta., Nähe Bahnhof Yotsuya
Tel. (03) 3263-4584
Jeden Sonntag um 12:00 Uhr

St. Anselm, Kamiosaki 4-6-22, Shinagawa-ku, Tokyo
Nähe Bahnhof Meguro, Tel. (03) 3491-5461
Jeden Sonntag um 12:00 Uhr

Franciscan Chapel Center, Roppongi 4-2-37, Minato-ku, Tokyo
Hibiya/Oedo-Line Roppongi Sta., Tel. (03) 3401-2141
Jeden Samstag um 18:00 Uhr und
jeden Sonntag um 8:00, 10:00, 12:00 und 18:00 Uhr

Familiengottesdienste und Kinderkirche

Wir versuchen, unsere Gottesdienste auch für unsere jüngsten Kirchgänger ansprechend zu gestalten. So haben wir verschiedene Formen der Gottesdienste entwickelt.
Wenn wir Familiengottesdienste feiern, sind die Kinder dazu eingeladen, sich vor dem Marien-Altar auf einen Teppich zu kuscheln; dort liegen Kindergebet- und Bilderbücher zum Anschauen bereit, und ebenso Ausmalbilder und Stifte. Die Eltern können sich gleich in Reichweite in die Bänke dahinter setzen; so sind sie nicht weit weg von ihren Kleinen, und die Kinder haben Gelegenheit, etwas für sich zu tun, während sie dem Gottesdienst beiwohnen. Beim Familiengottesdienst bleiben die Kinder während der Zeit des Gottesdienstes in der Kirche.
Wenn wir Gottesdienst mit Kinderkirche feiern, geht unser Kindergottesdienst-Team mit den Kleinen (Kinder im Alter bis zur Erstkommunion) während des Gloria-Liedes in den Gemeinschaftsraum und dort wird in kindgerechter Form etwas zum jeweiligen Sonntag (oder auch ein anderes Thema) auf spielerische Weise dargelegt. Bei dieser Form wird also speziell etwas für die Jüngsten angeboten, und sie gehen während des Gottesdienstes (mit den Team-Mitgliedern, aber gerne auch mit Mama/Papa) hinaus und kommen gegen Ende des Gottesdienstes wieder in die Kirche zurück.
Wenn weder „Familiengottesdienst" noch „Kinderkirche" angegeben sind, handelt es sich um ganz „normale" Gottesdienste (ohne diese Zusatzangebote).

Ausflug für Ministanten

Vor der Sommerpause sollen sich unsere Kinder und Jugendlichen, die in St. Michael als Ministranten tätig sind, auch einmal nach Herzenslust freuen und austoben können. Als kleines Dankeschön für ihren eifrigen Dienst in der Kirche machen wir zusammen einen Ausflug, am Samstag, den 16. Juni! Das genaue Programm wird noch mitgeteilt. – Auch diejenigen Kinder, die sich dafür interessieren, Ministrant/Ministrantin zu werden, sind herzlich eingeladen, teil zu nehmen, und dabei „die alten Hasen" schon mal kennen zu lernen.
Wer nimmt teil? Bitte anmelden bei G. Gabriel:
(info@sanktmichaeltokyo.com)

Willst du Ministrant/Ministrantin werden?

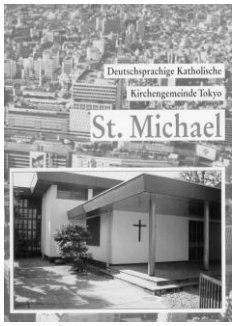
Für alle Kinder, die gerade ihre Erstkommunion hatten, hier ein besonderes Angebot:
Wer von euch Interesse hat, Ministrant oder Ministrantin zu werden, hat Gelegenheit, dies einmal auszuprobieren! Ihr könnt „zum Schnuppern und Mitmachen" an einem oder mehreren der Juni-Gottesdienste kommen, und einmal testen, wie sich das anfühlt, als Ministrant/in im Gottesdienst mit-zuwirken.
Es ist ganz einfach:
Wenn du mitmachen möchtest, meldest du dich bei mir (E-Mail am besten), und sagst mir, wann du gerne einmal zum Probe-Ministrieren kommen möchtest. Dafür hast du an den Sonntagen im Juni Gelegenheit.
Dann kommst du rechtzeitig um ca. 10.10 Uhr in unsere Sakristei, damit wir ein passendes Gewand für dich aussuchen können und ich dir einige Dinge erklären kann. – Und schon geht's los!

Wenn du nach den Sommerferien immer noch Lust auf's Ministrieren hast, dann wirst du im Herbst bei einem besonderen Gottesdienst in die Schar unserer Ministranten aufgenommen.
Ich freue mich auf euer Mit-tun!

G. Gabriel

Mitgliederversammlung & Vorstandswahlen

Sonntag, 3. Juni 2018



Liebe Freunde und Förderer der Gemeinde St. Michael,

hiermit möchte ich Sie im Namen des Vorstandes ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung der Förderer der deutschsprachigen Gemeinde St. Michael, Tokyo

am Sonntag, dem 3. Juni 2018

im Anschluss an den Gottesdienst, also gegen 11.30 Uhr, im Gemeinschaftsraum des Schwesternhauses einladen.

Tagesordnung:

1) **Eröffnung (Feststellen der Beschlussfähigkeit)**
2) **Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung 11.06.2017**
3) **Tätigkeitsbericht des Vorstandes**
4) **Bericht des Kassenführers**
5) **Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes**
6) **Erklärung zur Überführung in die neue Struktur (Einrichtung eines Gemeinderats)**
7) **Neuwahl des Vorstands**
8) **Wahl des Kassenprüfers**
9) **Anträge und Anregungen von Mitgliedern**

Um beschlussfähig zu sein, benötigt die Versammlung die Stimmen von mindestens einem Viertel der Mitglieder. Falls Sie an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimmen durch Vollmacht an ein teilnehmendes Mitglied zu übertragen.

Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme und weitere Unterstützung des Fördervereins!

Elisabeth Tashiro (Vorsitzende des Fördervereins)

Die Mitglieder des Gremiums stellen sich vor

Heike Hamburger:

Inzwischen sind aus einem Jahr schon einige geworden und wir (mein Mann Markus und unsere 3 Kinder) fühlen uns wohl in Japan. Einen großen Anteil daran hat die Gemeinde St. Michael. Hier finden wir Ruhe im hektischen Alltag, einen Anker im Großstadtmeer. Meine Arbeit im Vorstand würde ich gerne fortsetzen, um die Gemeinde zu unterstützen und zu erhalten.

Christian Korf:

Wir wohnen als Familie mit zwei Kindern schon seit vielen Jahren in Japan, mit längeren Unterbrechungen in Deutschland. Die deutschsprachigen Gottesdienste wie auch die Gemeinschaft in der Gemeinde sind für uns ein Ort der Orientierung und der Erholung. Gerne engagiere ich mich wieder im Vorstand, um diesen Ort der Begegnung zu erhalten und mit zu gestalten.

Elisabeth (Lilly) Tashiro:

Seit Beginn meiner Japanzeit gehöre ich der Gemeinde St. Michael an. Meine Familie unterstützt meine Zugehörigkeit, meine Söhne haben in St. Michael die Hl. Kommunion und Hl. Firmung erlebt. Als Vorstandsmitglied und seit einigen Jahren auch im Vorsitz kann ich bei den Aktivitäten der Gemeinde mitplanen. Im Herbst des letzten Jahres habe ich einen neuen Lebensabschnitt als Rentnerin begonnen. Ich bin gerne weiterhin bereit, mich im Vorstand für ein lebhaftes Gemeindeleben einzusetzen.

Ursula Ubagai:

Seit über 30 Jahren lebe ich mit meinem japanischen Mann und drei erwachsenen Kindern in Japan. Nach einer (durch Umzug bedingten) Unterbrechung bin ich wieder Gemeinde- und Vorstandsmitglied.
Ich bin froh und dankbar, dass wir in St.Michael in deutscher Sprache die Eucharistie feiern, unseren Glauben leben und vertiefen, Begegnungen erfahren können. Dafür möchte ich mich weiterhin sehr gerne einsetzen.

Mitsuaki Yamagata（山縣光晶）**:**

Japaner, 68 Jahre, pensionierter Beamter und Germanist. Ich wohne in Yokohama. 1976-1978 war ich mit meiner Frau in Hamburg. Wir erinnern uns heute noch immer an unsere schönste Zeit in Hamburg. Hier in St. Michael wurde ich im Dez. 2013 getauft und im März 2016 gefirmt. Ich danke Ihnen, der Kath. Gemeinde St. Michael, sehr herzlich. Es wäre mir eine große Freude, wenn ich der Gemeinde weiter als Vorstandsmitglied dienen darf und damit als eine kleine Brücke zur deutsch-japanischen Beziehung beitragen könnte.

Ann-Christin Yamauchi:

Mein Name ist Ann-Christin Yamauchi und ich kam als Studentin nach Japan. Mittlerweile kann ich Japan meine Heimat nennen und bin sehr glücklich mit meiner damaligen Entscheidung. Zur Gemeinde St. Michael bin ich im September 2011 gestoßen und ich wurde sofort so herzlich aufgenommen, dass ich mich nicht lange entscheiden musste, ob ich Mitglied werde. Seitdem durfte ich aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und viele schöne Sonntagsgottesdienste, sowie meine eigene Hochzeit und die Taufen unserer beiden Kinder in St. Michael feiern. Ich engagiere mich auch bei der „Kinderkirche", und leite diese Gruppe für unsere jüngsten Mitglieder parallel zum Hauptgottesdienst. St. Michael ist und bleibt mein Ruhepol und mein Stück Heimat in Tokyo. Ich bin sehr froh darüber, dass ich ein Teil der hiesigen Gemeinde sein darf und hoffe als Vorstandsmitglied weiterhin dabei mitzuhelfen, das Gemeindeleben freundlich und vertraut für alle Mitglieder und Besucher zu gestalten.

Juljan Biontino:

Nach Studium in Deutschland, Japan und Korea lebe ich seit 2016 in Japan und bin hier an einer Hochschule tätig. Nach der Ankunft in Japan stießen wir im Wunsch, unseren Sohn taufen zu lassen, auf St. Michael. Hier erfuhren wir seitdem nicht nur ein warmes Miteinander und herzliche Gottesdienste, sondern auch das Gefühl, nach vielen Jahren an einem Ort angekommen zu sein. Seit Anfang 2018 habe ich die Kassenführung übernommen. Diese Aufgabe würde ich gerne weiter machen, einerseits im Dank für die Gemeinde, andererseits um mich für den Erhalt von St. Michael einzusetzen.

Joachim Baczewski:

Nach langjährigem Japanaufenthalt in den 90er Jahren sind wir nun seit 2008 als Familie in Japan. Ich selbst war als Kind aktiver Messdiener und Lektor in meiner Heimatgemeinde in Münster. Über die Jahre habe ich zeitweise den aktiven Kontakt zur Kirche verloren, ihn aber in St. Michael wieder über meine Kinder gefunden. Beide sind hier aktive und regelmäßige Messdiener. Ich freue mich auf jede Messe, an der wir als Familie teilnehmen können. Wir empfinden sowohl das Gemeindeleben und menschliche Miteinander in St. Michael, als auch die Inhalte der Messen als bereichernd. An einer weiterhin positiven Entwicklung unserer Gemeinde St. Michael wirke ich gerne mit.

Kurzer Rückblick auf die Firmung

Im nachstehenden Artikel aus der Kirchenpresse wird von Jugendlichen von Heute gesprochen – wie sie über den Glauben allgemein denken, und wie sie sich selbst dabei fühlen. Der überwiegende Trend lautet „Ich glaube zwar an Gott, aber ich bin nicht religiös".

In diesem Kontrast steht die Spendung des Firmsakramentes von Jugendlichen aus St. Michael, die sich im Schuljahr 2017/18 auf dieses Sakrament vorbereitet haben. Am 27. Mai haben sie ihr eigenverantwortliches Ja zum Christ-Sein bei der Firmung bezeugt, und wurden mit großer Freude von der Gemeinde aufgenommen:
Mika Baczewski, Marina Casteltort, Ana-Madalena Weber-Kobayashi, Elena Luterbacher/Ebara, Hayato Söllner, Lukas Schönfelder, Paul Pöhl, Perry Meier, und Akemi Baczewski.

Es war für alle eine große Freude, dass Herr Weihbischof Dr. J. Graf aus Regensburg zu uns kam, um die Firmung zu spenden, und um die Jugendlichen und unsere Gemeinde St. Michael kennen zu lernen.
Ein herzliches Vergelt's Gott ihm und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben (Musik, Bufett, usw.)!

Nachrichtenkolumne – Neues aus der Kirchenpresse

Studie: Jugendliche wollen nicht religiös sein

Jugend, wie hast du es mit der Religion? Die Gretchenfrage wurde 7.000 jungen Menschen in Deutschland gestellt. Das Ergebnis: Mehr als die Hälfte glaubt an Gott. Doch für die Kirchen gibt es ein „aber".

Statistik | Tübingen - 12.04.2018

Jugendliche wollen nach einer neuen Studie nicht religiös sein, glauben aber zu einem großen Teil. Aus einer am Donnerstag in Tübingen vorgestellten Befragung von mehr als 7.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen geht hervor, dass mehr als die Hälfte von ihnen an Gott glaubt. Rund drei Viertel beten demnach gelegentlich oder häufig. Trotzdem nannten sich nur 22 Prozent religiös, aber 41 Prozent gläubig. Auch von denjenigen, die sich als Atheisten sehen, glauben viele an „irgendeine höhere Macht".
Hinter der Studie „Jugend - Glaube – Religion" stehen der katholische und der evangelische Religionspädagoge der Universität, Reinhold Boschki und Friedrich Schweitzer. Sie befragten die Teilnehmer mithilfe von Fragebögen und Interviews zu ihren Einstellungen und Erfahrungen rund um die Themen Glauben, Kirche und Religion.

Jugendliche halten Glauben für etwas Individuelles und Persönliches

Aus der Untersuchung geht hervor, dass Jugendlichen den Glauben für etwas Individuelles und Persönliches halten. Die Haltung zur Kirche ist demnach ambivalent, weil sich junge Menschen nur ungern mit dem institutionellen Charakter der Religion identifizieren wollen. Mehr als die Hälfte der jungen Menschen findet aber gut, dass es Kirchen gibt.
In der Zeit des Erwachsenwerdens bleibt nach diesen Ergebnissen der Glaube relativ stabil, während sich kirchenkritische Haltungen verstärken. Das Interesse an religiösen Fragen wuchs demnach bei Schülern, die an Religions- oder Ethikunterricht teilnehmen: Sie wollen sich eine eigene Meinung bilden können und mit ihren Fragen ernst genommen werden. Gegenüber anderen Religionen und Kulturen zeigen sich Jugendliche meist interessiert und offen.
25 Prozent stimmten indes der Aussage zu, dass es zu viele Muslime in Deutschland gebe. Diese Ansicht vertraten auch 18 Prozent der befragten Muslime. Das zeigt aus Sicht der Autoren der Studie, „wie wichtig ein schulisches Angebot für die Auseinandersetzung mit religionsbezogenen Vorurteilen bleibt".

Mädchen mit höheren Religiositätswerten

Drei Viertel der befragten Schüler vertraten die Ansicht, dass sich die Kirchen ändern müssten, wenn sie eine Zukunft haben wollten. Religiöse Themen, die Jugendliche interessieren, sind beispielsweise Tod, Weltentstehung oder die Frage nach Gottes Gerechtigkeit angesichts von Leid. Die Autoren der Studie betonen, in der Jugendforschung im deutschsprachigen Raum werde das Thema Religion seit Jahren nur „am Rande behandelt". Dies gelte auch für die bekannten Shell-Studien.
Im Schnitt wiesen Mädchen höhere Religiositätswerte auf als männliche Befragte. Zwischen Berufsschülern und Gymnasiasten gibt es demnach weniger Unterschiede im Blick auf Religion, als oftmals angenommen wird. Der Gottesglaube muslimischer Schüler ist demnach stärker als bei christlich erzogenen Jugendlichen. (KNA)

Themenseite: Jugendsynode

Was beschäftigt junge Menschen heute? Woran glauben sie? Und wie kann die Kirche sie bei einem gelingenden (Glaubens-)Leben unterstützen? Darüber diskutieren die Bischöfe bei ihrerer weltweiten Synode vom 3. bis 28. Oktober 2018 im Vatikan.
Link: http://www.katholisch.de/aktuelles/themenseiten/jugendsynode

Franco Maschio, „Dal Profondo A Te Grido O Signore", Foto: Wim van der Kallen

Vorschau auf besondere Termine im September

Am Samstag, den **8. September** feiern wir, wie immer im Rahmen einer Willkommensveranstaltung für Neue, auch den Ökumenischen Gottesdienst zum Schulbeginn, um 11 Uhr in der Aula der DSTY.

Und am **29. September** bieten wir einen Einkehrtag in Kamakura zum Thema „Märtyrer" an. Ort ist das Gemeindezentrum der Yukinoshita Kirche, Beginn um 10 Uhr, Ende am Nachmittag, nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit der dortigen Gemeinde. Herr Baron wird einen Vortrag zum Thema halten, und wir werden gemeinsam den Film „Silence" ansehen. Anmeldungen bei G. Gabriel.

Foto: Deike

Mitgliedsbeiträge für den Förderverein

Diejenigen unter Ihnen, die nach wie vor in Deutschland steuerpflichtig sind, haben die Möglichkeit, für Ihren Mitgliedsbeitrag eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung in Deutschland zu erhalten, denn diese Spenden sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß §10b abzugsfähig. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie Ihre Spende zunächst an das Katholische Auslandssekretariat auf das hier angegebene Konto überweisen:

Achtung:
Bitte beachten Sie die Änderung der angegebenen Bankverbindung!

Für Überweisungen aus dem In- und Ausland:

Commerzbank
SWIFT-BIC: DRESDEFF370
DE72 3708 0040 0211 4021 00

Bitte mit dem Vermerk: „Mitgliedsbeitrag Förderverein St. Michael/Tokyo".
Die Spenden werden dann von dort aus an uns weitergeleitet.

Die Anschrift des Auslandssekretariats lautet:

Katholisches Auslands-Sekretariat

Hausadresse:	Kaiserstraße 161 D – 53113 Bonn	Postanschrift:	Postfach 29 62 D - 53019 Bonn
Telefon	0228 / 103 – 0	Telefax	0228 / 103 – 471
e-Mail	kas@dbk.de		

Beitrittserklärung

Ich möchte **Förderer der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael** werden und erkläre mich bereit, einen Beitrag von monatlich

_____ Yen zu leisten.

Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 3000 Yen. Ausnahmen bedürfen eines Beschlusses des Fördervereins. Jedoch wäre auf Grund der tatsächlichen Kosten ein Beitrag von 5000 bis 10000 Yen monatlich wünschenswert.

Name:.....Vorname:.....

Geburtsdatum:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Telefon:.....Fax:.....

e-Mail:.....

Ich trete als ( ) Einzelmitglied

( ) Mitglied einer Familie bei. Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Als weitere (erwachsene) Familienmitglieder treten bei:

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

So können Sie bezahlen:

1. Überweisung auf das Konto „German Church St. Michael", Konto Nr. 180 1745 (ordinary account), Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036
2. Mit Bargeld oder Scheck an den Kassenführer oder die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins.

Termine im Überblick

Die Termine der Gemeinde mit Aktualisierungen finden Sie auf unserer Homepage: https://www.sanktmichaeltokyo.com/gottesdienste-und-termine/
Am Sonntag feiern wir in der Regel in St. Michael, Nakameguro um 10:30 Uhr Gottesdienst, danach Begegnung mit Kaffee und Kuchen.

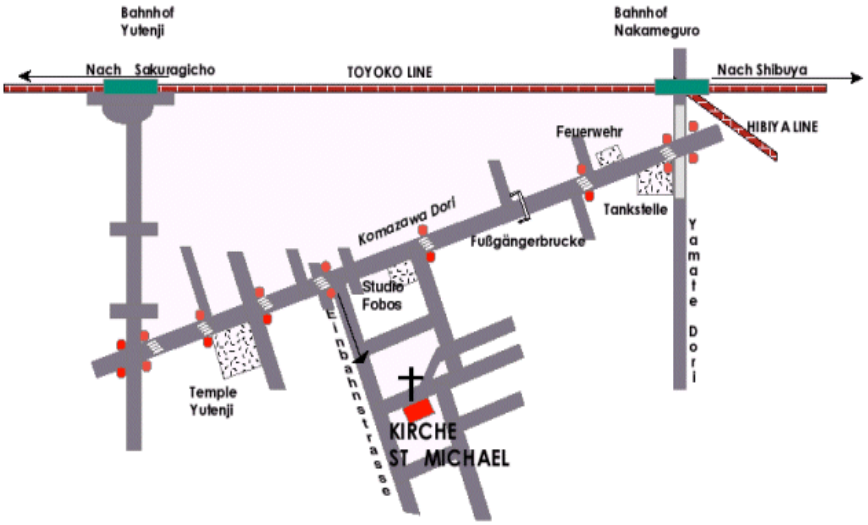
03.06.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
		anschl.		Mitgliederversammlung des Fördervereins
10.06.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
16.06.	Sa			Ministranten-Ausflug
17.06.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
24.06.	So	10.30	St. Michael	Sayonara-Gottesdienst
		14.00	Kreuzkirche	Sayonara-Gottesdienst
01.07.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
				Sommerpause
26.08.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
08.09	Sa	11.00	DSTY	Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang
29.09.	Sa			Einkehrtag in Kamakura

Sommerferien an der DSTY: vom 7. Juli 2018 (erster Ferientag),
bis 28. August 2018 (letzter Ferientag).
Die Schule beginnt am 29. August 2018.

So finden Sie uns

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

Kirche
St. Michael
Nakameguro 3-18-17
Meguro-ku
153-0061 Tokyo



Gemeindehaus
Denenchofu 5-53-12
Ota-ku
145-0071 Tokyo
Telefon: (03) 5483-3606
e-Mail: info@sanktmichaeltokyo.com

Gemeindeleitung

Zuständiger Pfarrer:
Pater Heinz Hamm SJ
SJ Haus
Kioicho 7-1
Chiyoda-ku
102-8571 Tokyo
Telefon: (03) 3238-5111

und

Gemeindereferentin
Gabriele Gabriel
Denenchofu 5-53-12
Ota-ku
145-0071 Tokyo
Telefon: (03) 5483-3606
e-Mail: info@sanktmichaeltokyo.com

Homepage:
www.sanktmichaeltokyo.com

Sie können den Gemeindebrief als PDF-File auch direkt von unserer Homepage auf Ihren Computer laden. Sie helfen uns damit, Druckkosten und Porto zu sparen.